

Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Broderstorf

für die
Gemeinde Steinfeld



Niederschrift der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Bau und Dorferneuerung der Gemeinde Steinfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 19.11.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:58 Uhr
Ort, Raum:	Broderstorf, Sitzungszimmer des Amtsgebäudes

Anwesend sind:

Frau Dittrich, Gundula
Frau Eckart, Wiebke
Herr Grunow, Burkhard
Herr Meier, Joachim
Herr Noak, Martin
Herr Zentsch, Peter

Es fehlen:

Herr Bülow, Kai entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00
Ende: 21:50

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Billigung des Protokolls vom 07.05. und 24.09.2008
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009
Vorlage: BV/KÄM/082/2008
- 7 Fördermittelanträge gem. Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) 2007-2013
Vorlage: BV/BAU/238/2008
- 8 Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 3 der Gemeinde Steinfeld für das sonstige Sondergebiet Windenergieanlagen "An der Carbäk"
Vorlage: BV/BAU/271/2008
- 9 Beratung zu Stromanschlusskosten Festplatz
- 10 Beratung zur Ausschreibung Solarlampe Bushaltstelle Öfthenhäven
- 11 Information zur Geschwindigkeitsbegrenzung Öfthenhäven
- 12 Beratung zur Instandsetzung und Reparatur Sammlerleitung Fienstorf
- 13 Stellungnahme der Gemeinde Steinfeld zum Erschließungsvertrag der Gemeinde Steinfeld mit der e.n.o. energy systems GmbH Rerik vom 17.10./06.11.2007
- 14 Informationen und Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Beginn: 21:50

Ende: 21:58

- | | |
|----|--|
| 15 | Bestätigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls vom 07.05.2008 und 24.09.2008 |
| 16 | Verlängerung Pachtvertrag
Vorlage: BV/LIE/120/2008 |
| 17 | Verlängerung Pachtvertrag
Vorlage: BV/LIE/121/2008 |
| 18 | Bauantrag Az 02406-08-17
Vorlage: BV/BAU/272/2008 |
| 19 | Bauantrag Az 02407-08-34
Vorlage: BV/BAU/273/2008 |
| 20 | Anfragen und Mitteilungen |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Herr Zentsch begrüßt alle Ausschussmitglieder, die Gäste Frau May-Hähnel, Herrn Eckart und Herrn Cimutta, sowie Frau Marquardt und Frau Redmer vom Amt Carbak.

zu 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

- Frage: Herr Eckart fragt nach der Fertigstellung der Sanierung des Gemeindebüros. Er äußert seinen Unmut über die noch nicht erfolgten Arbeiten.
Antwort: Dieses Thema wird in dieser Sitzung unter TOP 14 behandelt.

Herr Meyer informiert über den Stand und die anstehenden Probleme bei der Umsetzung der Grünausgleichspflanzungen im Zusammenhang mit der Errichtung der Windkraftanlage in Fienstorf. Die Niederschrift über ein Gespräch mit dem Umweltamt wird diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Des Weiteren ergeht die Bitte an den Ausschuss zu überwachen was in dieser Problematik weiterhin geschieht.

zu 4 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Kritisiert wird, dass Sachverhalte auf der Tagesordnung fehlen, die in der GV - Sitzung am 15.10.2008 in den Ausschuss verwiesen wurden:

- zusätzliche Tilgung
- LV Sammlerleitung
- Problem Bankette

Herr Zentsch erklärt, dass auch er zu den angesprochenen Problemen keine Zuarbeit erhalten hat.

Frau Marquardt informiert, dass Sie das Thema der Tilgung bewusst nicht noch einmal in den Ausschuss gegeben hat.

Es ergeht der Antrag im öffentlichen Teil den TOP 14: Informationen und Sonstiges aufzunehmen.

Die übrigen Tagesordnungspunkte werden dementsprechend verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Hinweis des Protokollant: Zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden sich die Ausschussmitglieder im öffentlichen Teil den TOP 15: Bestätigung des nichtöffentlichen Teils der Protokolle vom 07.05.2009 und 24.09.2009 aufzunehmen. Somit verschoben sich die Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils um 2 Tagesordnungspunkte (statt 14-18 jetzt 16-20)

zu 5: **Billigung des Protokolls vom 07.05. und 24.09.2008**

Nach Informationen von Herrn Zentsch soll mittlerweile allen auch das Protokoll vom 07.05.2008 zugegangen sein.

Die Ausschussmitglieder bestätigen das Protokoll vom 08.05.2008 ohne Änderungen und Zusätze.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 4

Nein - Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 2

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

Folgende Änderungen sollen im Protokoll vom 24.09.2008 eingearbeitet werden:

- TOP 10 Seite 5 – der Satz „Die von Frau Dittrich angesprochene Tilgung des Darlehens...“ wird korrigiert in „Die von Frau Dittrich angesprochene **mögliche** Tilgung des Darlehens...“
- TOP 12 Seite 7- der Satz „Frau Dittrich verweist darauf, dass das Flurstück 4/58 nicht gewidmet ist.“ wird korrigiert in „Frau Dittrich **informiert**, dass das Flurstück 4/48 nicht gewidmet ist.“
- TOP 13 Seite 7- der Satz „Es ist gemäß der Vereinbarung im Erschließungsvertrag zu verfahren.“ ist komplett zu streichen.

Die Ausschussmitglieder bestätigen das Protokoll vom 24.09.2008 mit den o.g. Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 5
Nein - Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 1

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

zu 6

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009 Vorlage: BV/KÄM/082/2008

Frau Marquardt informiert über eine Überziehung von ca. 600 Euro im Bereich der MAE Kräfte, durch eine neue Maßnahme. Die Deckung ist gewährleistet. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird für die nächste Gemeindevertretersitzung vorbereitet werden.

Zum Vorbericht:

Frau Eckart erkundigt sich nach der Rücklage und dem momentanen Festgeld. Welcher Betrag ist festgelegt und wie lange?

Anmerkungen der Protokollantin zu diesem Sachverhalt: 100 TEUR sind bis zum 20.01.2009 als Festgeld angelegt, die restlichen finanziellen Mittel befinden sich auf dem Tagesgeldkonto bzw. auf dem laufenden Konto.

Herr Grunow fragt nach, warum die Einwohnerzahlen im Vorbericht Seite 1 unterschiedliche Zahlen ausweisen, da für die meisten Umlagen die Einwohnerzahlen herangezogen werden, ist der Unterschied von 10 Einwohnern bedeutend.

Frau Marquardt erklärt, dass zum einen die Zahlen der Statistik und zum anderen die Zahlen des Einwohnermeldeamtes herangezogen wurden.

Hinweis zum Vorbericht Punkt 3 – Größe und wirtschaftliche Struktur des Gemeindegebietes-, hier muss in Zeile 4 das Wort entsteht durch entstand geändert werden.

Nicht rechnerisch nachzuvollziehen sind in Punkt 4 Seite 3 des Vorberichtes die Zahlen der Zuführung. Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben ergeben nicht in jedem Fall die ausgewiesenen Beträge.

Frau Marquardt verweist in diesem Fall auf die Istzahlen.

Die Erhöhung der Einkommensteuer erklärt Frau Marquardt durch die Änderung des Gesetzes.

Die Frage nach der Kreisumlage wird mit einem Puffer von 6500 EUR (40%) begründet, statt der im Haushaltsjahr 2008 angesetzten 38,25 %.

Zu Seite 5 des Vorberichtes wird die Frage, wann die Kreditmarktschulden erfasst werden zum 31.12 oder zum Ablösdatum mit dem 31.12. beantwortet.

Die unter Punkt 5, Seite 4 des Vorberichtes ausgewiesene Amtsumlage wird von 30.500 EUR auf 30.400 EUR reduziert.

Nicht nachzuvollziehen ist für die Ausschussmitglieder, warum im Punkt 9 (Investitionen) nicht bereits konkrete Maßnahmen, wie die Sanierung der Banketten mit aufgenommen wurden.

Frau Marquardt informiert hierzu, dass § 9 GemHVO erfüllt werden muss um Investitionen im Haushalt einzustellen, hierzu bedarf es einer konkreten Kostenschätzung und Hochrechnungen.

Herr Meyer weist darauf hin, dass Richtwerte von Fachleuten vorliegen.

Herr Grunow äußert diesbezüglich, dass es nicht sein kann, dass Fachfirmen Kostenschätzungen abgeben sollen und sich langfristig daran halten müssen.

Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:

- Baumaßnahmen Gemeindebüro: 0 EUR
- Baumaßnahmen Friedhof (nur Planungskosten): 15 TEUR
- Entschädigung für notwendigen Flächenkauf: 2 TEUR
- Sanierung Bankette im Bereich des Kopfsteinpflasters Steinfeld: 8700 EUR
- Sanierung Bankette im Bereich Öftenhåven - Kreuzung bis Ortsgrenze Richtung Kussewitz: 4500 EUR
- Sanierung Bankette im Bereich der Straße von Fienstorf nach Öftenhåven: 17.400 EUR

Herr Meyer gibt Vorinformationen zu TOP 9 und verliest eine Kostenkalkulation für den Stromanschluss Festplatz der Gemeinde. Daraus resultierend wird der Punkt 9 des Vorberichtes durch die Ausschussmitglieder nicht um diese Position erweitert.

Bezug nehmend auf die Sanierung der Feierhalle wird vorgeschlagen die Baumaßnahme in Höhe von 43 TEUR erst einzustellen, wenn tatsächlich Fördermittel fließen sollten.

Frau Marquardt informiert über Änderungen im Punkt 21, Seite 15, die ausgewiesene Standesamtsumlage wird auf 1500 EUR geändert. Des Weiteren gibt es eine Änderung auf Seite 16 des Vorberichtes, die Anschaffungen von 3000EUR im VMHH werden gestrichen, somit ändert sich der Umlagebedarf auf 72.900 EUR. Die Umlage nach Einwohnern wird auf 1.859,93 EUR korrigiert, somit ergibt sich eine Endsumme von 6.524,17 EUR.

Zu den freiwilligen Aufgaben im Punkt 22, Seite 18 erfolgt auf der Haushaltsstelle 3600.7170 Dorffest, Straßenfest eine Minderung auf 3000 EUR, weiterhin wird die Haushaltsteile 0200.9400 Baumaßnahmen Gemeindebüro von 3000 EUR auf 0 EUR reduziert. Die Haushaltsstelle 6300.9400 Baumaßnahmen Straßen wird auf 30.600 erhöht, die Haushaltsstelle 7500.94000 wird von 43000 EUR auf 15000 EUR gemindert und die Haushaltstelle 8800.93200 Entschädigung für notwendigen Flächenkauf wird um 2000 EUR reduziert- neuer Planansatz 2000 EUR.

Zum Verwaltungshaushalt

Die Ausschussmitglieder wünschen eine Information woraus die extreme Steigerung auf der Haushaltsstelle 0200.54000 (Bewirtschaftung Gemeindebüro) resultiert.

Hinweis des Ausschusses: Auf der Haushaltsstelle 0200.65500 Sachverständigen – Gerichts - u.ä. Kosten sind für 2009 500 EUR einzustellen, da ein Gerichtsverfahren anhängig ist (Weg).

Information Frau Marquardt:

- Änderung der Standesamtsumlage Haushaltsstelle 1100.67200 von 1900 EUR auf 1500 EUR,
- Änderung Dorffest, Straßenfest Haushaltsstelle 3600.71700 von 15500 EUR auf 3000 EUR.
- Änderung monatliche Kosten Kita Haushaltsstelle 4640.6722 von 6800 EUR auf 6600 EUR

Information des Ausschusses zur Haushaltsstelle 6100.6551 Liegenschaftsangelegenheiten. Die ausgewiesene Zahl wurde durch die GV gekenztelt, momentan nicht nachvollziehbar, bitte Klärung.

Information des Ausschusses: Der Winterdienstvertrag sollte geprüft werden, für 2008 ist es zu spät. Unbedingt vormerken für 2009, spätestens im April auf die Tagesordnung setzen.

Hinweis Frau Marquardt: Die ausgewiesene Amtsumlage Haushaltsstelle 9000.8321 wird von 30.500 EUR auf 30.400 EUR gemindert.

Zum Vermögenshaushalt:

Haushaltsstelle 0200.94000 Gemeindebüro – neuer Ansatz 0 EUR
Haushaltsstelle 6300.94000 Baumaßnahmen Bankette- neuer Ansatz 30.600 EUR
Haushaltsstelle 7500.94000 Baumaßnahmen Friedhof- neuer Ansatz 15.000 EUR
Haushaltsstelle 8800.93200- neuer Ansatz 2.000 EUR

Die Ausschussmitglieder bitten zu prüfen, wo die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen in 2008 geplant wurden, hierzu ist eine Rücksprache mit dem Bürgermeister erforderlich.

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung der nachfolgenden Beschlussvorlage, nach Einarbeitung der vorgenannten Hinweise und Änderungen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 6
Nein - Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 10.12.2008 nachfolgende Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	471.200 EUR
in der Ausgabe auf	471.200 EUR
im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	391.100 EUR
in der Ausgabe auf	391.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR

davon für Zwecke der Umschuldung auf	272.600,00 EUR
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 EUR
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	47.100,00 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	200 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H.
2. Gewerbesteuer	300 v. H.

zu 7

Fördermittelanträge gem. Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) 2007-2013 Vorlage: BV/BAU/238/2008

Die Ausschussmitglieder bemängeln die schlechte Zuarbeit. Zum einen liegt das Genehmigungsschreiben vom 22.11.2006 nicht vor, zum anderen hatten sie keinen Einblick in den bereits gestellten Fördermittelantrag für die Sanierung der Feierhalle. Der Termin zur Einreichung der Anträge ist der 30.11.2008.

**Der Vorsitzende des Ausschusses wird bis zum 22.11.2008 beauftragt, den Bürgermeister zu veranlassen, den Fördermittelantrag zur Sanierung der Feierhalle auf dem Friedhof in Steinfeld (Fassade, Trockenlegung und brandschutztechnische Maßnahmen), bis zum 28.11.2008 einzureichen.
Aus zeitlichen Gründen kann die Gemeindevertretung hieran nicht beteiligt werden.**

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Das Weiteren wird die Förderung des Europäischen Radweges angesprochen. Eine kurzfristige Aufarbeitung ist diesbezüglich bis zum 26.11.2008 notwendig. Frau Dittrich schlägt vor sich mit Herrn Kurths (Bürgermeister der Gemeinde Poppendorf) und Herrn Dr. Schmidt am 20.11.2008 in Verbindung zu setzen. Auch Herr Grunow sichert seine Bereitschaft für notwendige Zuarbeiten zu.

Beschlussvorschlag

**Der Ausschuss für Finanzen, Bau und Dorferneuerung empfiehlt die Förderung Europäischer Radweg zu prüfen und der Gemeindevertretung kurzfristig einen Vorschlag vorzulegen.
Parallel wird ein entsprechender Fördermittelantrag vorbereitet.**

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Hinweis: Die nachfolgenden Originalbeschlussvorlagen kommen aus zeitlichen Gründen nicht zu tragen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Beschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15. Oktober 2008, dass der Fördermittelantrag vom 18.10.2007 zur Sanierung der Feierhalle auf dem Friedhof in Steinfeld aufrecht erhalten bleibt. Für die noch nicht bewilligten Leistungen – Tischlerarbeiten (Fenster und Türen) und Fassade einschl. Mauerwerkstrockenle-

gung – wird als Ausführungszeit das zweite Quartal 2009 geplant.

2. Beschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15. Oktober 2008, dass für die Maßnahme..... aus dem Dorferneuerungsplan für das Jahr ein Fördermittelantrag gestellt wird.

zu 8

Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 3 der Gemeinde Steinfeld für das sonstige Sondergebiet Windenergieanlagen "An der Carbak" Vorlage: BV/BAU/271/2008

Bei neuen Entwürfen wurde die Gemeinde bisher immer beteiligt – wird sie noch beteiligt?

Nach kurzer Diskussion über die Beschlussvorlage stellt Herr Grunow den Antrag die Empfehlung für die Gemeindevertretung zu geben, den Beschlussvorschlag zurückzuweisen.

Der Ausschuss für Finanzen, Bau und Dorferneuerung empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgendem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 8
Nein - Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 10.12.2008 die nachfolgend genannten Punkte:

1. Für das sonstige Sondergebiet Windenergieanlagen "An der Carbak" auf der in der unten beigefügten Karte bestimmten Fläche soll der Bebauungsplan Nr. 3 aufgestellt werden.

Von der Planung sollen die Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke 5, 7, 8, 9, 10, 40, 41, 42, 43, 44, 306 sowie weitere Wege- und Kleinstflurstücke der Gemarkung Fienstorf, Flur 1, erfasst werden.

Unter Anpassung an die zu erwartenden wirksam werdenden Ziele der Raumordnung und zur frühzeitigen Steuerung der städtebaulichen Entwicklung werden folgende Planungsziele angestrebt:

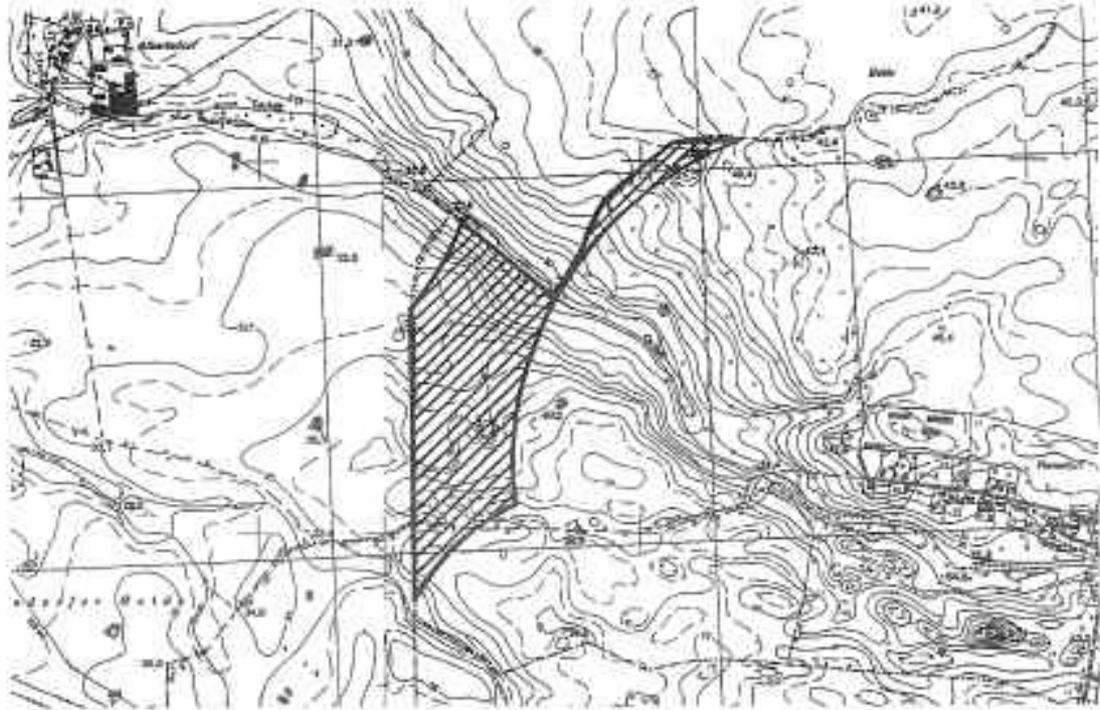
► standortkonkrete Ausformung der Darstellungen des in Aufstellung befindlichen Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg/Rostock zu den potentiellen Windeignungsgebieten durch Festsetzungen des Bebauungsplans,

► Bewältigung der Umweltbelange im Rahmen der Umweltprüfung (Umweltbericht) anhand spezieller Fachgutachten und entsprechender Festsetzungen,

► Schaffung der planungsrechtlich verbindlichen Voraussetzungen für die Errichtung von

Windenergieanlagen und deren Zuwegungen im genannten Gebiet,

► Sicherung des notwendigen Ausgleichs durch vertraglich geregelte Maßnahmen zur Aufwertung von Bestandteilen des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes im Gemeindegebiet.



2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planungsbüro TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG in Rostock beauftragt werden.

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (Unterrichtung, Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung) nach § 3 Abs. 1 BauGB soll als Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

zu 9

Beratung zu Stromanschlusskosten Festplatz

Herr Meyer übergibt eine Kostenkalkulation für den Stromanschluss Festplatz der Gemeinde Steinfeld, diese ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Der Ausschuss für Finanzen, Bau und Dorfvermessung empfiehlt der Gemeindevertretung aus Kostengründen keinen Stromanschluss auf dem Festplatz der Gemeinde Steinfeld zu errichten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen

zu 10

Beratung zur Ausschreibung Solarlampe Bushaltstelle Öftenhäven

Herr Zentsch informiert über ein vorliegendes Schreiben von Herrn Dr. Schmidt bezüglich Informationen an den Bürgermeister zu den Beschlüssen der Gemeindevertretersitzung vom 15.10.2008.
Dieses Schreiben wird dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

In dem beiliegenden Schreiben heißt es in Punkt 1. Die Anschaffung der Solarleuchte wird in der nächsten Woche eingeleitet. Wir hoffen, dass in der 49. KW dazu verbindliche Angebote vorliegen.

Die Ausschussmitglieder sind mit dem vom Amt dargestellten Sachverhalt vollkommen unzufrieden.

Der Tagesordnungspunkt 10 kann nicht bearbeitet werden, da die erforderliche Zuarbeit fehlt.

zu 11

Information zur Geschwindigkeitsbegrenzung Öftenhäven

Herr Zentsch informiert, dass er sich diesbezüglich mit dem Bürgermeister in Verbindung gesetzt hat.

Ein Antrag wird für den Gesamtbereich Öftenhäven gestellt.

Frau Dittrich weist darauf hin, dass nach der Versetzung der Ortseingangsschilder in Fienstorf aus Richtung Öftenhäven, die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder falsch stehen (50 km/h Schild im Ort und 30 km/h Schild außerhalb des Ortes).

Es ergeht der Hinweis des Ausschusses, die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf Höhe der Ortseingangstafeln zu versetzen.

zu 12

Beratung zur Instandsetzung und Reparatur Sammlerleitung Fienstorf

Die hierzu betreffende Zuarbeit des bereits unter Punkt 10 erwähnten Schreibens (Anlage 3 des Protokolls) wird durch Herrn Zentsch verlesen.

Einige Ausschussmitglieder äußern ihren Unmut über die unbefriedigenden Informationen und die Arbeitsweise des Amtes. Betont wird, dass dabei nicht die Mitarbeiter des Amtes, sondern ausschließlich die Leitung gemeint ist.

In der nachfolgenden Diskussion werden folgende Meinungen geäußert:

- Seit einem Monat ist nichts geschehen obwohl konkrete Schritte besprochen wurden.
- In 2006 gab es Absprachen mit Herrn Thies, hätte man schon damals reagiert wäre das Problem der Regenwasserleitung bereits erledigt.
- Ein Leistungsverzeichnis muss nicht erstellt werden.
- Die Mängelanzeige (als Anlage 4 diesem Protokoll beigelegt) ist völlig unzureichend.
- Warum machen wir die Arbeiten nicht alleine, Mängelanzeigen können wir auch alleine erstellen.

Hinweis: Zur Überprüfung, was mit der Familie Reinicke hinsichtlich der Leitung vereinbart wurde, ist das Vorliegen des Kaufvertrages notwendig.

Im Anschluss an die Diskussion kommt es zu folgenden Empfehlungen.

1. Der Ausschuss für Finanzen, Bau und Dorferneuerung kann auf Grund mangelnder Zuarbeit keine Empfehlung an die Gemeindevertretersitzung geben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen

2. Zur nächsten Gemeindevertretersitzung sind Vertreter des Planungsbüros, der Eurawaser GmbH, TEK und des Abwasserzweckverbandes einzuladen. Zusammen soll sich die Kameraführung angesehen werden um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten. Der Ausschussvorsitzende Herr Zentsch wird beauftragt die Einladungen vorzubereiten und sie dem Bürgermeister vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen

3. Herr Meyer stellt den Antrag, als Bauausschuss die Initiative zu ergreifen und einen Vororttermin mit allen beteiligten Grundstückseigentümern zeitnah zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen

zu 13

Stellungnahme der Gemeinde Steinfeld zum Erschließungsvertrag der Gemeinde Steinfeld mit der e.n.o. energy systems GmbH Rerik vom 17.10.06.11.2007

Es ergeht der Vorschlag nur über die Vereinbarung der Zuwegung zu reden, da alle anderen Themen mehrfach diskutiert wurden und als erledigt zu betrachten sind.

Folgende Hinweise werden zur Vereinbarung gegeben:

- In einer Vereinbarung kann es keine §§, sondern nur Punkte geben, §§ gibt es nur in einem Nutzungsvertrag,
- es muss klar definiert werden, dass wenn ein Wechsel erfolgt der Dritte den Vertrag übernimmt,
- In Bezug auf die Haftungsansprüche muss eine Klausel eingearbeitet werden, aus der eindeutig hervorgeht, dass bei Beschädigung der Straße die Gemeinde haftungsfrei bleibt,
- 2 Wochen Anzeigepflicht- bei laufender Instandsetzung nicht zweckmäßig,
- die Straße befindet sich jetzt in einem bestimmten Zustand, dieser Zustand ist bisher nicht definiert, der Zustand der Straße muss klar dokumentiert werden

Herr Meyer bekundet, dass die Gemeindevertretung sich einen Standpunkt bilden muss und es hierfür einer fachkundigen Auskunft bedarf, diese könnte z.B. über das Rechtsanwaltsbüro des Amtes erfolgen.

Herr Meyer macht deshalb den Vorschlag ohne Kosten einen Rechtsstandpunkt einzuholen, und dann mit der e.n.o. zu beraten, da kein Zeitdruck besteht.

Frau Dittrich ist der Auffassung, dass die Gemeinde sich eventuell selbst Rechtsbeistand holen sollte.

Herr Grunow äußert, dass der Vertrag in der vorliegenden Form so nicht nutzbar ist.

Der Ausschuss für Finanzen, Bau und Dorferneuerung kann der Gemeindevertretung keine Empfehlung zur Zustimmung des Erschließungsvertrages der Gemeinde Steinfeld mit der e.n.o. energy systems GmbH Rerik geben, da wesentliche Bestandteile eines Nutzungsvertrages nicht eindeutig definiert wurden. Der Ausschuss bittet um eine Zuarbeit durch einen Anwalt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Informationen und Sonstiges

Herr Meyer informiert, dass laut Frau Marquardt, die vorgezogene zusätzliche Tilgung in 2008 nicht zum tragen kommt.

Herr Grunow spricht die vertragliche Vereinbarung zwischen der Fa. Engel und der Gemeinde zur Sanierung des Gemeindebüros an.

Weder Herr Grunow noch Herr Zentsch kennen diese Vereinbarung.
Zum Treffen mit dem Bürgermeister, Herrn Zentsch und Herrn Grunow zum genannten Sachverhalt wurde die Firma Engel nicht eingeladen.
Herr Zentsch schaut sich die Arbeiten und den Vertrag an.

Antrag Herr Grunow:

Der Ausschuss für Finanzen, Bau und Dorferneuerung fordert die Gemeindevertretung auf, den Bürgermeister in die Pflicht zu nehmen und der Firma Engel einen Fertigstellungstermin zu setzen, damit die Arbeiten umgehend erledigt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Der Firma Engel werden die Kosten für die Leistungen der Erdarbeiten gestrichen, da diese durch die Firma nicht ausgeführt wurden. Der Betrag beläuft sich auf ca. 800 EUR.

Für die erforderlichen Arbeiten zur Fertigstellung der Regenleitung wird der Ausschuss für Finanzen, Bau und Dorferneuerung nach Fertigstellung der Außenanlagen einen freiwilligen Arbeitseinsatz organisieren.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Nichtöffentlicher Teil